



1. Was über der Elbe lag, war den Römern fremd, höchstens gaben Reisende und Kaufleute einige Kunde. Die alte Geographie weiß von den jenseitigen Völkern nur dunkle sich oft widersprechende Sagen; je mehr sich die Nachrichten häufen, je näher rücken die Serben, deren früheres Daseyn selbst aus den ältern hervorschimmert. Daher entstehet die Unbestimmtheit in dem, was über dem Riesengebirge und dem Obertheile der Elbe lag. Daher wissen die Alten nicht einmal die rechten Namen anzugeben, sondern haben sie sehr verschieden, denn durch die Expedition des Drusus lernten sie nur die Niederelbe in etwas kennen. Wir bemerken dabei folgendes:

1) Bellejus saget 18) die Elbe fließet der Semnonen und Hermunduror Gränze vorbei, das heisset, wer jenseits wohnet, wissen wir nicht. So versichert Tacitus 19) daß man zu seiner Zeit von der Elbe nur den Namen gekannt habe, daher entstehet auch der nicht sehr richtig von ihm angegebene Ursprung derselben. Die ehemalige genauere Kunde betrug auch nicht viel und traf, wie schon erwähnt, nur die Niedere Elbe.

2) Pto-

18) II. 106.

19) Germ. 4.